

Frühindikatoren

8. Juli 2020

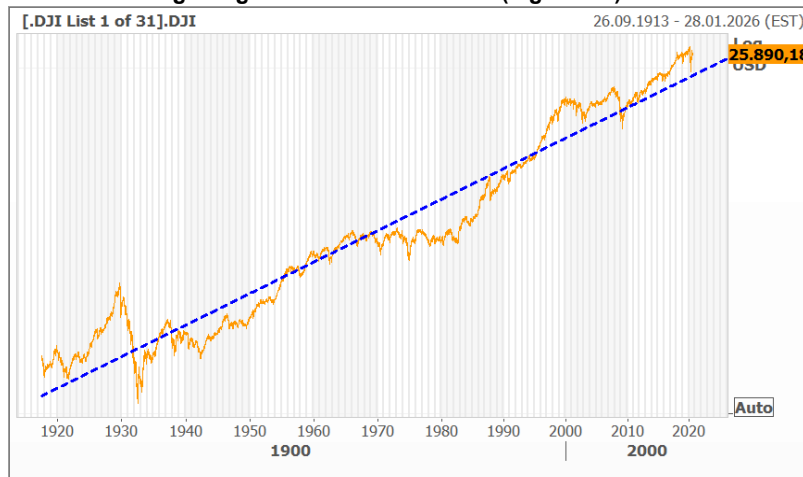
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
25.890	10.344	3.145	12.617	2.317	3.322	1.750	26.064	22.481
-1,51%	-0,86%	-1,08%	-0,92%	-1,1%	-0,85%	-1,55%	+0,34%	-0,59%

- ▶ **Fed besorgt über Corona-Entwicklung**
- ▶ **Gewerkschaft - DHL streicht 2200 Arbeitsplätze bei Jaguar Land Rover**
- ▶ **Zalando und Amazon lassen Bohoo wegen Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte fallen**
- ▶ **USA treten aus Weltgesundheitsorganisation aus**

Guten Morgen...Noch vor zwei Tassen Café spielte der Virus an der Börse kaum eine Rolle. Jetzt tut er es wieder. Mit wenigen Ausnahmen wie der Börse in China haben die Märkte schwächer tendiert. Satans Drachenreiter sind auf besorgniserregende Aussagen der OECD über stark steigende Arbeitslosigkeit infolge der Covid-19-Krise und der Entwicklung der Infektionszahlen aufgesprungen. Allein in den USA stieg die Zahl der Infizierten auf über drei Millionen, Kalifornien meldete mit mehr als 10.000 Coronavirus-Fälle einen Rekordanstieg binnen 24 Stunden. Auch im australischen Bundesstaat Victoria nahmen die bestätigten Fälle zu. In Melbourne, der zweitgrößten Stadt des Landes, wurden daraufhin wieder Ausgangsbeschränkungen für zunächst sechs Wochen verhängt. Der Anstieg der Corona-Infektionen in den USA bereitet auch der Notenbank zunehmend Sorgen. Die Firmeneinhaber würden wieder nervös, sagte der Präsident der Fed von Atlanta, Raphael Bostic. Er sprach von ernsthaften Befürchtungen, dass die Krise länger dauern könnte als erwartet. Die nächsten drei bis Wochen könnten darüber entscheiden, wie schnell sich die Wirtschaft erholen werde, ergänzte er. Ähnliche Bedenken äußerte seine Kollegin Mary Daly, die die Fed von San Francisco leitet. Fed-Vize Richard Clarida signalisierte weitere Unterstützung der Notenbank für die Wirtschaft. Es gibt noch mehr, was wir tun können, es gibt noch mehr, was wir tun werden, sagte Clarida. Die Präsidentin der Fed von Cleveland, Loretta Mester, hält weitere staatliche Hilfen für nötig. Es werde eine lange Erholungsphase brauchen, bis wirtschaftliche Aktivität und Beschäftigung wieder auf Vorkrisenniveau sein werden, sagte sie. Sunrun (+23%, Rekordhoch, größter Solarzellen-Installateur für Hausdächer in den USA) will Vivint Solar (+38%) für 3,2 Milliarden US-Dollar kaufen. Sehr fein.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,436%	-0,258%	-0,36%	-0,17%	Deutschland	-0,44%	-0,19%
GBP	0,120%	0,393%	0,24%	0,37%	UK	0,18%	0,83%
USD	0,268%	0,492%	0,30%	0,59%	USA	0,65%	1,91%
JPY	-0,047%	0,103%	-0,06%	0,01%	Japan	0,03%	-0,02%
CHF	-0,680%	-0,496%	-0,51%	-0,28%	Schweiz	-0,35%	-0,47%

Dow Jones langfristig in US-Dollar mit Trend (log. Skala)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1277	-
CAD	1,5341	1,3605
GBP*	0,8978	1,2558
CHF	1,0626	0,9421
AUD*	1,6248	0,6939
JPY	121,23	107,51
SEK	10,4280	9,2501
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,88
Öl Sorte Brent in USD/Fass		42,92
Gold in USD/Feinunze		1.794,63
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-11,30%	3.745,15
S&P 500	-3,23%	3.230,78
NIKKEI	-4,50%	23.656,62

Quelle: Reuters